

ANTRAG

Gremium: Bundeskongress

Beschlussdatum: 24.05.2025

Tagesordnungspunkt: 12.c. Allgemeine Anträge

A4NEU: Mehr Freiheit im Alter: Weg mit der Doppelbelastung für Zuverdienste

Antragstext

1 In einer alternden Gesellschaft ist es von besonderem Interesse, die Potenziale
2 älterer Menschen zu nutzen und sie möglichst lang in der Arbeitswelt zu halten.
3 Die bestehende Verpflichtung, Pensionskassenbeiträge bei Erwerbstätigkeit auch
4 nach Erreichen des Regelpensionsalters zu leisten, stellt eine unnötige
5 Belastung dar und ist sachlich ungerechtfertigt. Viele Pensionistinnen und
6 Pensionisten sind motiviert, weiterhin am Arbeitsmarkt teilzunehmen, werden
7 jedoch durch bürokratische und finanzielle Hindernisse daran gehindert. Bis zum
8 Ende dieses Jahres entfallen zwar die Pensionsbeiträge auf Zuverdienste bis zur
9 doppelten Geringfügigkeitsgrenze^[1], das reicht jedoch nicht! Wir wollen, dass
10 Pensionist:innen gar keinen Pensionskassenbeitrag mehr zahlen.

Beseitigung von Doppelbelastungen

12 Mit dem Erreichen des Regelpensionsalters haben Arbeitnehmerinnen und
13 Arbeitnehmer über viele Jahrzehnte Beiträge zur Pensionsversicherung geleistet,
14 um ihre Alterssicherung zu gewährleisten. Es ist daher nicht nachvollziehbar,
15 dass eine Person, die bereits Anspruch auf eine volle Alterspension hat,
16 weiterhin mit Pensionskassenbeiträgen belastet wird, obwohl sie nur eine geringe
17 zusätzliche Pensionsleistung erwartet. Diese Doppelbelastung ist weder gerecht
18 noch wirtschaftlich sinnvoll.

Stärkung der Eigenverantwortung und wirtschaftlichen

20 **Freiheit**

21 Wir setzen uns für ein liberales und zukunftsorientiertes Pensionssystem, das
22 auf Eigenverantwortung und Anreize setzt, anstatt auf Zwang und unnötige
23 Regelungen. Ein kompletter Entfall der Pensionskassenbeiträge bei Zuverdienst
24 stärkt die wirtschaftliche Freiheit von Pensionistinnen und Pensionisten ihre
25 Entscheidung zur Erwerbstätigkeit zu erleichtern und so die Eigenverantwortung
26 fördern.

27 **Fachkräftemangel entgegenwirken**

28 Die österreichische Wirtschaft kämpft in vielen Bereichen mit einem akuten
29 Fachkräftemangel. Ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer könnten mit ihrer
30 Erfahrung und ihrem Wissen eine wertvolle Ressource darstellen. Der Wegfall der
31 Pensionskassenbeiträge würde ein zusätzliches Anreizsystem schaffen, diese
32 Potenziale zu aktivieren und älteren Menschen den Einstieg in den Arbeitsmarkt
33 zu erleichtern.

34 **Deshalb fordern wir:**

- 35 • Die Pflicht zur Zahlung von Pensionskassenbeiträgen für Zuverdienste bei
36 regulärer Alterspension wird vollständig abgeschafft Dies betrifft alle
37 Erwerbstätigen, die das Regelpensionsalter erreicht haben und eine
38 reguläre Alterspension beziehen.
- 39 • Die Entlastung der Pensionistinnen und Pensionisten durch den Entfall der
40 Beiträge soll den Anreiz zur Weiterarbeit erhöhen, ohne den
41 Pensionsanspruch zu schmälern.

42 Wir JUNOS – Junge liberale NEOS sind überzeugt, dass diese Reform notwendig ist,
43 um mehr Flexibilität und Gerechtigkeit für Pensionistinnen und Pensionisten zu
44 schaffen und den Wirtschaftsstandort Österreich zu stärken. Die Abschaffung der
45 Pensionskassenbeiträge für Zuverdienst ist ein logischer Schritt hin zu einem
46 liberaleren und zukunftsfähigen Pensionssystem, das sowohl den individuellen
47 Bedürfnissen als auch den volkswirtschaftlichen Herausforderungen Rechnung
48 trägt.

49 [\[1\]](#) Stand 12.10.2024: 518,44 € mal 2 also 1036,88€ (davon 10,25 % PK-Beitrag =
50 106,28 €